



Betriebsanleitung

Bautrockner

AirMaxPro 8.0 / AirMaxPro 158 XL

BA-05-000001-02-DE

Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung gilt nur für die Maschine, die auf dem Deckblatt bezeichnet ist.

Überprüfen Sie das Maschinenmodell anhand des Typenschildes der Maschine.

Originalanleitung / Übersetzung der Originalanleitung

Das deutsche Exemplar dieser Betriebsanleitung ist, gemäß der EU-Maschinenrichtlinie, die Originalanleitung.

Anderssprachige Exemplare sind Übersetzungen der Originalanleitung.

Kernlochbohrer GmbH

Geigersbühlweg 52

72663 Großbettlingen

Deutschland

Telefon: +49 (0)70 22 / 50 34 900

E-Mail: info@kernlochbohrer.com

Internet: <http://www.kernlochbohrer.com>

© Kernlochbohrer GmbH

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung liegen bei der Kernlochbohrer GmbH, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Kernlochbohrer GmbH darf kein Teil der Dokumentation in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für etwaige Fehler in dieser Dokumentation. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Schäden, die im Zusammenhang mit der Lieferung oder dem Gebrauch dieser Dokumentation entstehen, ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Ferner kann die Kernlochbohrer GmbH für Schäden, die aus der Verletzung von Patent- und anderen Rechten Dritter resultieren, nicht haftbar gemacht werden.

Die Funktion der Maschine begrenzt sich auf die in der zugehörigen technischen Dokumentation beschriebenen Funktionen.

Inhaltsverzeichnis

1	Information und Unterstützung	7
1.1	Dank an den Käufer	7
1.2	Anwendung der Betriebsanleitung	7
1.3	Änderungen.....	7
1.4	Symbolerklärung	8
1.5	Gewährleistung	8
1.6	Umweltschutz	9
1.6.1	Entsorgung des Produkts	9
1.6.2	Entsorgung der Verpackung	9
1.7	Service	10
2	Sicherheit.....	11
2.1	Allgemeines.....	11
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
2.3	Sicherheitsvorschriften für den Betreiber	12
2.3.1	Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen	12
2.3.2	Veränderungen der Maschine	12
2.3.3	Ersatzteile	13
2.3.4	Personal.....	13
2.4	Sicherheitsvorschriften für das Personal.....	14
2.4.1	Sicherheitsgerechtes Verhalten	14
2.4.2	Sicherer Betrieb	15
2.5	Sicherheit bei der Instandhaltung.....	16
2.5.1	Allgemeines	16
2.5.2	Reinigung.....	16
3	Technische Daten	17
4	Maschinenbeschreibung	18
4.1	Maschinenkomponenten und Bedieneinrichtungen	18
4.2	Display.....	19
4.2.1	Ein-/Aus-Taste	20
4.2.2	Pfeil-Tasten	20

4.2.3	Betriebsart-Taste.....	20
4.3	Schaltplan.....	21
4.4	Lieferumfang	21
5	Nutzung der Maschine	22
5.1	Spezifische Vorsichtsmaßnahmen	22
5.1.1	Bautrockner	22
5.1.2	Maschinen mit brennbarem Kältemittel	23
5.2	Transport der Maschine	24
5.3	Auspacken der Maschine	24
5.4	Inbetriebnahme der Maschine.....	25
5.5	Arbeiten mit der Maschine.....	25
5.5.1	Optische Inspektion der Maschine	25
5.5.2	Elektrischer Anschluss.....	26
5.5.3	Maschine einschalten	27
5.5.4	Maschine ausschalten	30
5.5.5	Maschine aufbewahren	30
6	Instandhaltung	31
6.1	Hinweise zur sachgerechten Instandhaltung	31
6.2	Wartungs- und Prüfplan	31
6.3	Inspektion und Wartung	32
6.3.1	Maschine reinigen.....	32
6.3.2	Luftfilter reinigen	34
7	Störungsbeseitigung.....	36
8	Ersatzteile.....	37
9	EU-Konformitätserklärung	38

1 Information und Unterstützung

1.1 Dank an den Käufer

Vielen Dank für den Kauf einer Maschine der Kernlochbohrer GmbH.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Durch die Beachtung der Betriebsanleitung werden Sie die herausragende Leistung unseres Produkts vollumfänglich nutzen können.

Wenn Sie Fragen zum Betrieb der Maschine haben, wenden Sie sich direkt an die Kernlochbohrer GmbH. Wir stehen Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

1.2 Anwendung der Betriebsanleitung

Die Maschine ist für den professionellen Einsatz bestimmt und darf nur von unterwiesenen Personen bedient werden. Halten Sie sich strikt an die Anweisungen in der Betriebsanleitung.

Bei Nichtbeachten der Betriebsanleitung, was zu Verletzungen oder Maschinenschäden führen kann, lehnt unser Unternehmen jegliche Verantwortung ab.

Die Betriebsanleitung ist für die Nutzung der Maschine unentbehrlich. Die Betriebsanleitung muss deshalb stets in der Nähe der Maschine aufbewahrt werden und dem vorgesehenen Personal jederzeit zugänglich sein.

Ergänzend zur Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz bereitzustellen; ihre Einhaltung ist regelmäßig zu kontrollieren.

1.3 Änderungen

Kernlochbohrer GmbH behält sich das Recht vor, das Design und das Aussehen der Produkte und deren Betriebsanleitungen zu ändern. Zukünftige Änderungen der Betriebsanleitungen werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen.

1.4 Symbolerklärung



Das Symbol macht auf Gefahren aufmerksam, die Sie bei den folgenden Arbeiten beachten müssen, um Schäden für sich, andere Personen oder Sachwerte zu vermeiden.



Querverweis auf eine andere Stelle in der Betriebsanleitung.



Voraussetzung für eine Handlung.



Durchzuführende Handlung.



Verhalten der Maschine, das als Resultat der voranstehenden Handlung zu erwarten ist.



Hintergrundinformation oder Hinweis auf Besonderheiten.

1.5 Gewährleistung

Entsprechend der allgemeinen Lieferbedingungen von Kernlochbohrer GmbH gilt im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmen eine Gewährleistungsfrist für Sachmängel von 12 Monaten (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein).

Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, bleiben davon ausgeschlossen.

Schäden, die durch Material- oder Herstellerfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Reparatur oder Ersatzlieferung beseitigt. Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das Gerät unzerlegt an Kernlochbohrer GmbH gesandt wird.

Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

1.6 Umweltschutz

1.6.1 Entsorgung des Produkts

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen und Zubehör.

Nur für EU-Länder: Entsorgen Sie die Maschine nicht in den Hausmüll! Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und der Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Das in der Maschine befindliche Kältemittel Propan muss von Firmen mit entsprechender Zertifizierung sachgerecht entsprechend den nationalen Gesetzen entsorgt werden.

1.6.2 Entsorgung der Verpackung

Die Verpackungen sind aus recyclebaren Materialien hergestellt. Sie müssen entsprechend Ihrer Kennzeichnung nach kommunalen Richtlinien entsorgt werden.

- ① Die Maschine wurde in einem Foliensack transportiert. Foliensack aufbewahren, um die Maschine später darin aufbewahren zu können.

1.7 Service

Genauere Angaben und gezielte Fragen erlauben eine schnelle Störungsbeseitigung, erleichtern die Ersatzteilbestellung und verhindern Fehllieferungen.

Bevor Sie sich an den Service wenden, sammeln Sie bitte zunächst folgende Daten.

Bei allen Fragen und Bestellungen ist die Modell-Bezeichnung anzugeben. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild der Maschine.

Bei Störungen sind weitere Angaben erforderlich: Art und Ausmaß der Störung, Begleitumstände, vermutete Ursache.

Bei Ersatzteilbestellungen ist erforderlich: Stückzahl und Positionsnummer in der Explosionszeichnung dieser Betriebsanleitung.

Kontaktdaten:

Kernlochbohrer GmbH

Geigersbühlweg 52

72663 Großbottlingen

Deutschland

Telefon: +49 (0)70 22 / 50 34 900

E-Mail: info@kernlochbohrer.com

Internet: <http://www.kernlochbohrer.com>

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Die Maschine wurde nach dem Stand der Technik und unter Einhaltung der geltenden Gesetze, Normen und sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Bei Verwendung der Maschine können trotzdem Gefahren für den Benutzer oder Dritte sowie Beschädigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Eine Benutzung der Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß sowie sicherheits- und gefahrenbewusst erfolgen.

Bei Schäden oder Störungen an der Maschine die Maschine umgehend ausschalten, gegen Wiedereinschalten sichern und reparieren oder die Reparatur veranlassen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist ausschließlich für das Entfeuchten der Raumluft von Innenräumen (wie Baustellen, Kellern, Garagen) bestimmt.

Die Benutzung der Maschine darf ausschließlich innerhalb der Grenzen ihrer Technischen Daten erfolgen. Diese Angaben, zum Beispiel Leistungsangaben und Umgebungsbedingungen, finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.

Jeder andere oder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß – Unfallgefahr! Für hieraus resultierende Schäden haftet Kernlochbohrer GmbH nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der vorgeschriebenen Instandhaltungsintervalle.

2.3 Sicherheitsvorschriften für den Betreiber

2.3.1 Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen

Die Betriebsanleitung muss für das Bedienungs- und Instandhaltungspersonal ständig verfügbar sein. Sie ist daher immer am Einsatzort der Maschine vorzuhalten.

Die am Einsatzort der Maschine geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz müssen ebenfalls verfügbar sein. Der Betreiber der Maschine muss ihre Einhaltung regelmäßig prüfen.

Die Nutzung schallemittierender Maschinen kann durch nationale oder lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine müssen lesbar sein und dürfen nicht entfernt werden.

Die für den Betrieb der Maschine erforderlichen Schutzausrüstungen müssen durch den Betreiber zu Verfügung gestellt werden. Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Schutzausrüstungen durch das Personal sachgemäß benutzt werden.

Betriebs- und Hilfsstoffe, wie Schmier- oder Reinigungsmittel, sind so auszuwählen, dass die am Einsatzort geltenden Grenzwerte für gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe eingehalten werden. Die am Einsatzort geltenden Vorschriften für Umweltschutz und Entsorgung sind einzuhalten.

2.3.2 Veränderungen der Maschine

Der Betreiber darf an der Maschine ohne schriftliche Freigabe von Kernlochbohrer GmbH keine Veränderungen vornehmen. Führt der Betreiber Veränderungen ohne Genehmigung durch, erlischt die Gewährleistung. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden durch ungenehmigte Veränderungen.

2.3.3 Ersatzteile

Ersatzteile müssen den von Kernlochbohrer GmbH definierten Eigenschaften entsprechen. Dies ist bei von Kernlochbohrer GmbH gelieferten Ersatzteilen immer sichergestellt. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung ungeeigneter Ersatzteile entstehen.

2.3.4 Personal

Alle Personen, die mit Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung der Maschine beauftragt werden, müssen zuvor die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die zuvor ausreichend eingewiesen wurden.

Die Instandhaltung der Maschine darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Minderjährige dürfen nicht mit der Maschine arbeiten. Von dieser Regelung ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

2.4 Sicherheitsvorschriften für das Personal

2.4.1 Sicherheitsgerechtes Verhalten

Alle Personen, die mit Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung der Maschine beauftragt sind, müssen zuvor die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die zuvor ausreichend eingewiesen wurden.

Die Instandhaltung der Maschine darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Minderjährige dürfen nicht mit der Maschine arbeiten. Von dieser Regelung ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Jede Arbeitsweise an und mit der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigt, muss unterlassen werden.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine müssen lesbar sein und dürfen nicht entfernt werden.

2.4.2 Sicherer Betrieb

Die Bedienung der Maschine erfordert die volle Konzentration und Leistungsfähigkeit des Personals. Personen, die übermüdet, unkonzentriert oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Arzneimitteln stehen, dürfen an und mit der Maschine nicht tätig werden.

Vor der Nutzung der Maschine deren einwandfreien Zustand prüfen. Bei Schäden an der Maschine darf diese nicht benutzt werden. Dann die Maschine gegen Benutzung sichern und reparieren oder die Reparatur veranlassen.

Um die Funktionsfähigkeit und die Sicherheit der Maschine nicht zu gefährden, dürfen Abdeckungen oder andere Komponenten der Maschine nicht entfernt werden.

Vor dem Starten beziehungsweise Ingangsetzen der Maschine ist sicherzustellen, dass Personen durch die anlaufende Maschine nicht gefährdet werden.

Bedienungselemente dürfen nicht gedankenlos oder mutwillig betätigt werden. Personen- oder Maschinenschäden könnten die Folge sein.

Luftinlass- und Auslassöffnungen dürfen während der Nutzung nicht verdeckt werden.

Maschine niemals in Wasser tauchen.

Die Maschine muss regelmäßig gereinigt werden, damit sich Verschmutzungen nicht festsetzen. Alle Bedienelemente und Griffe müssen sauber, trocken und fettfrei gehalten werden.

Wird die Maschine nicht benutzt, ist sie so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Maschine vor unbefugter Nutzung sichern.

2.5 Sicherheit bei der Instandhaltung

2.5.1 Allgemeines

Die Instandhaltung der Maschine darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Instandhaltungstätigkeiten und Intervalle sind einzuhalten.

Zur Durchführung von Instandhaltungstätigkeiten ist eine der Art der Tätigkeit entsprechende Werkstattausrüstung erforderlich.

Vor Beginn von Instandhaltungstätigkeiten sind folgende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen:

- Maschine so positionieren, dass die Eingriffsstelle gut zugänglich ist.
- Maschine in den entsprechenden Betriebszustand bringen.

Nach Abschluss von Instandhaltungstätigkeiten:

- Maschine komplett zusammenbauen.
- Wurden Bedienelemente oder Sicherheitseinrichtungen abgebaut, so müssen diese wieder montiert und ihre Funktion überprüft werden.
- Gelöste Schraubenverbindungen wieder festziehen. Schraubensicherungen wieder anbringen

2.5.2 Reinigung

Zum Reinigen der Maschine dürfen keine ätzenden, gesundheitsgefährdenden oder umweltschädlichen Substanzen verwendet werden.

Reinigungsmittel umweltgerecht entsorgen.

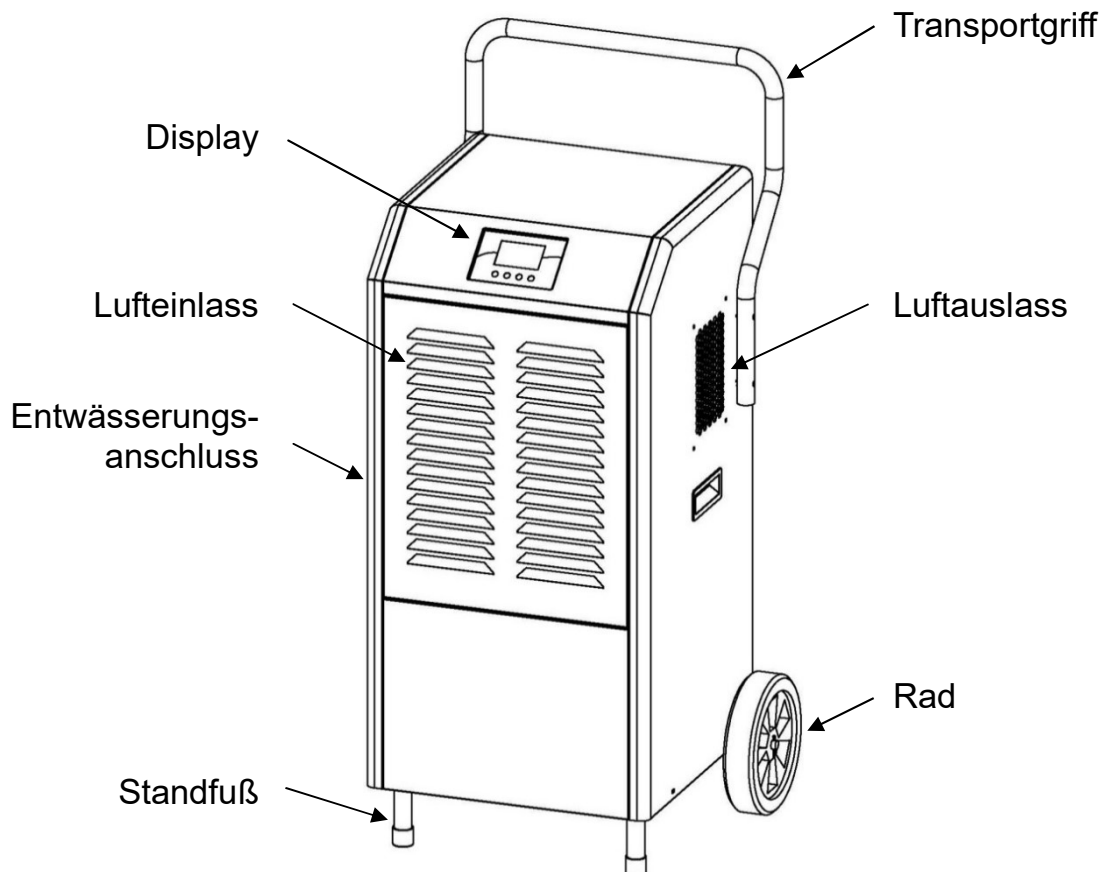
Auf keinen Fall dürfen für die Reinigung der Maschine Hochdruckreiniger, Wasserstrahl oder Druckluft verwendet werden.

3 Technische Daten

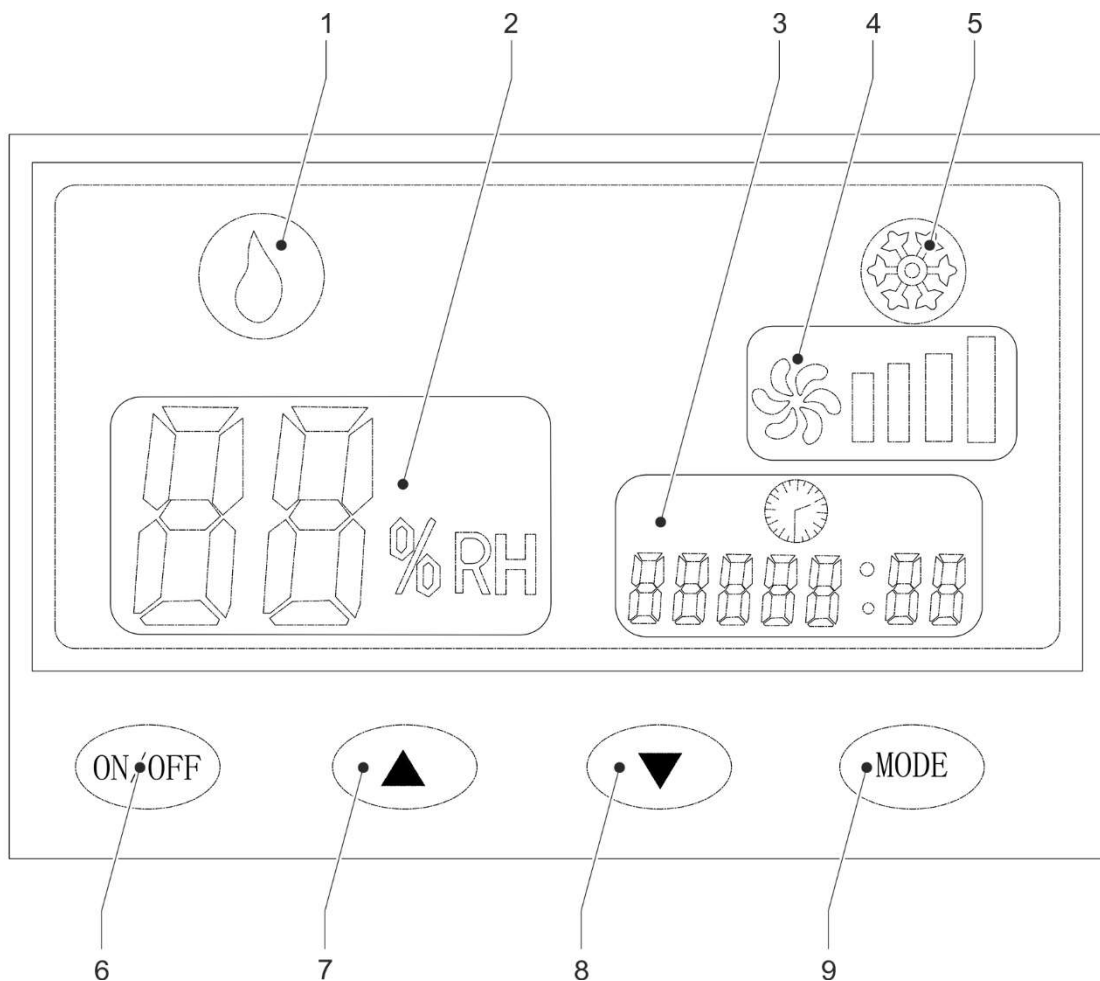
Modell	AirMaxPro 8.0	AirMaxPro 158 XL
Artikel-Nummer	6573	6575
Entfeuchtungsleistung (bei 30°C / 80% Luftfeuchte)	80 dm ³ /24h	158 dm ³ /24h
Luftumwälzung	1000 m ³ /h	1200 m ³ /h
Empfohlenes Raumvolumen	60 m ³ bis 80 m ³	80 m ³ bis 100 m ³
Leistungsaufnahme	1250 W	1650 W
Spannung	230 V ±5% / 50 Hz	
Stromaufnahme	5 A	7 A
Kältemittel	Propan (R290)	
Kältemittelmenge	330 g	380 g
Breite	500 mm	
Tiefe	525 mm	
Höhe	1000 mm	1100 mm
Gewicht	45 kg	50 kg
Typ des Netzkabels	H05RN-F 3G 0,75	
Länge des Netzkabels	1,8 m	
Kondensatschlauch	L = 1 m D = 8 mm d = 6 mm	
Zulässige Umgebungstemperatur	5°C bis 35°C	
Zulässige relative Luftfeuchte	30% bis 80%	
Schallleistungspegel L _{weq}	55 dB(A) bis 60 dB(A)	

4 Maschinenbeschreibung

4.1 Maschinenkomponenten und Bedieneinrichtungen



4.2 Display



- 1 Anzeige „Entfeuchtungsmodus“
- 2 Anzeige „Luftfeuchtigkeit“
- 3 Anzeige „Zeit“ (Restlaufdauer, Dauer bis Start und Betriebsstundenzähler)
- 4 Anzeige „Luftstrom-Geschwindigkeit“
- 5 Anzeige „Automatische Enteisung“
- 6 Ein-/Aus-Taste
- 7 Pfeil-Taste „Erhöhen“
- 8 Pfeil-Taste „Reduzieren“
- 9 Betriebsart-Taste

4.2.1 Ein-/Aus-Taste

Mit der Ein-/Aus-Taste (Aufschrift ON/OFF) wird die Maschine ein- und ausgeschaltet.

4.2.2 Pfeil-Tasten

Mit den Pfeil-Tasten „Reduzieren“ (Aufschrift ▼) und „Erhöhen“ (Aufschrift ▲) können verschiedene Einstellungswerte reduziert bzw. erhöht werden.

4.2.3 Betriebsart-Taste

Mit jedem Drücken der Betriebsart-Taste (Aufschrift Mode) kann zwischen den folgenden Einstellungen gewechselt werden:

- Gewünschter Luftfeuchtigkeitwert
- Gewünschte Laufdauer oder Dauer bis Start (in Schritten von einer Stunde / maximal 24 Stunden)
 - ① Wenn bei der gewünschten Laufdauer keine Angabe gemacht wird, läuft die Maschine im Dauerbetrieb
- Luftstrom-Geschwindigkeit in zwei Stufen

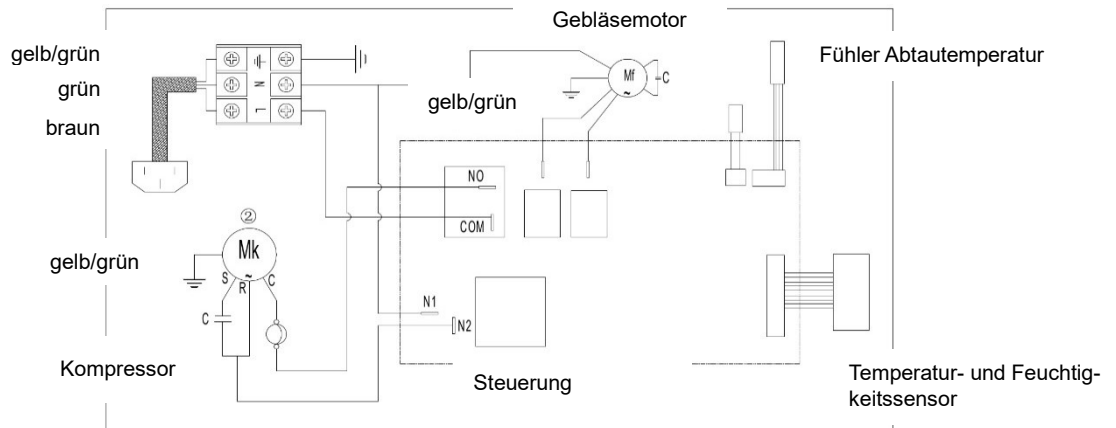
Wenn die Betriebsart-Taste für 10 Sekunden gedrückt wird, können folgende Einstellungen verändert werden:

- Abtauzeit
- Kompressor-Laufzeit



Kernlochbohrer GmbH empfiehlt diese Einstellungen nicht zu verändern, da hier werksseitig optimale Einstellungen getroffen wurden.

4.3 Schaltplan



4.4 Lieferumfang

Der Lieferumfang der Maschine umfasst folgende Komponenten:

- Bautrockner
- Transportgriff mit 4 Befestigungsschrauben
- Kondensatschlauch
- Betriebsanleitung

5 Nutzung der Maschine

5.1 Spezifische Vorsichtsmaßnahmen

5.1.1 Bautrockner



Gefahr von elektrischem Schlag!

Die Maschine besitzt nicht die entsprechende Schutzart und darf daher in Nassräumen (z.B. Badezimmer oder Waschküchen) nicht betrieben werden.

Die Maschine darf nur in Innenräumen betrieben werden.

Lufteinlass und Luftauslass der Maschine müssen beim Betrieb mindestens 50 cm von Wänden und ähnlichen Bauteilen entfernt sein.

Beim Betrieb darf die Maschine nicht direkter Sonneneinstrahlung, starker Zugluft oder Spritzwasser ausgesetzt werden.

Die Maschine darf nicht in einer Wasserpfütze und nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizungen, Öfen usw.) betrieben werden.

Bei Frostgefahr darf die Maschine nicht benutzt werden.

Um Beschädigungen zu vermeiden, keine Gegenstände auf der Maschine ablegen oder abstellen.

Sollte während des Betriebs der Maschine eine Störung auftreten (z.B. Brandgeruch), Maschine unverzüglich ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Andernfalls könnte es zu einem Brand, elektrischem Schlag oder sonstigem Ereignis kommen. Die Maschine darf erst wieder eingeschaltet werden, wenn die Störung behoben und die Funktion der Maschine sichergestellt wurde.

Die zu entfeuchtende Raumluft darf nicht mit Lösungsmitteln oder sonstigen Chemikalien belastet sein. Dies könnte die Maschine irreparabel beschädigen.

Das Netzkabel der Maschine muss von Hitze, Öl, scharfen Kanten und beweglichen Teilen ferngehalten werden. Ein beschädigtes Netzkabel stellt ein großes Risiko für einen elektrischen Schlag dar.

5.1.2 Maschinen mit brennbarem Kältemittel

Die Maschine darf nur in Räumen aufgestellt werden, in den sich eventuell austretendes Kältemittel nicht ansammeln kann. So wird eine Zündung des Kältemittels durch Zündquellen, wie Elektroherde oder Öfen, vermieden.

Die Maschine darf nur in Räumen aufgestellt werden, in denen sich keine Zündquellen befinden.

Das verwendete Kältemittel Propan (R290) ist farb- und geruchlos und kann daher ohne geeignete Messgeräte nicht festgestellt werden.

Die geltenden nationalen oder örtlichen Vorschriften zur Verwendung von Maschinen mit brennbarem Kältemittel sind einzuhalten.

Die Maschine darf nur in Räumen mit einer Fläche von mindestens 15 m² betrieben oder gelagert werden.

Der Kältemittelkreislauf ist ein hermetische geschlossenes und wartungsfreies System und darf nur von Fachpersonal für Kälte- und Klimatechnik instandgesetzt werden.

Personen, die am Kältemittelkreislauf Arbeiten durchführen, müssen einen Befähigungsnachweis besitzen, der ihre Kompetenz im sicheren Umgang mit Kältemitteln nachweist.

Gefahren durch das Kältemittel Propan (R290)

Gefahrenhinweise	H220	Extrem entzündbares Gas
	H280	Enthält Gas unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren
Sicherheitshinweise	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
	P377	Brand bei Gasleckage: Nicht löschen, bis Leckage ohne Gefahr gestoppt werden kann.
	P381	Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
	P403	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

5.2 Transport der Maschine

Vor dem Transport der Maschine:

- Maschine ausschalten.
- Netzstecker aus der Steckdose entfernen.
- Netzkabel um das Wickelgestell auf der Rückseite der Maschine wickeln.
Kondensatschlauch vom Entwässerungsanschluss entfernen, vollständig entleeren und um das Wickelgestell wickeln.

Die Maschine darf beim Transport um maximal 45° aus der Vertikalen geneigt werden.

Falls die Maschine versehentlich um mehr als 45° geneigt wurde, Maschine vertikal aufstellen und 12 Stunden warten, bevor die Maschine eingeschaltet wird.

Nach dem Transport das Gerät wieder vertikal abstellen und gegen Umfallen sichern.

5.3 Auspacken der Maschine

Vorgehensweise:

- Maschine und Zubehör aus der Verpackung entnehmen.
- Verpackung vollständig von der Maschine entfernen.
- Netzkabel vollständig abwickeln. Netzkabel und Netzstecker dürfen nicht beschädigt sein.
- ① Die Maschine wurde in einem Foliensack geliefert.
Foliensack aufbewahren, um die Maschine später darin aufbewahren zu können.

5.4 Inbetriebnahme der Maschine

Vorgehensweise:

- Maschine ausgepackt.
- Maschine auf Standfüße und Räder stellen.
- Transportgriff beidseitig mit jeweils 2 Schrauben am Gehäuse der Maschine anbringen.
- Sicherstellen, dass der Luftfilter am Lufteinlass installiert ist.
- Kondensatschlauch (Außen-Ø 8 mm | Innen-Ø 6 mm) am Entwässerungsanschluss anbringen.
- ① Maximale Schlauchlänge: 20 m.
Maximaler Höhenunterschied vom Entwässerungsanschluss zum freien Ende des Kondensatschlauchs: 2 m.

5.5 Arbeiten mit der Maschine

5.5.1 Optische Inspektion der Maschine

Vor dem Arbeiten mit der Maschine ist an dieser eine optische Inspektion durchzuführen:

- Allgemeinzustand und Sauberkeit der Maschine prüfen.
- Vorhandensein aller Abdeckungen und Komponenten der Maschine prüfen
- Festsitz aller Schrauben prüfen.
- Lufteinlass- und Auslassöffnungen dürfen nicht verschmutzt oder verdeckt sein.
- Netzkabel und Netzstecker dürfen nicht beschädigt sein.


5.5.2 Elektrischer Anschluss



Gefahr von elektrischem Schlag!

Die Maschine besitzt nicht die entsprechende Schutzart und darf daher in Nassräumen (z.B. Badezimmer oder Waschküchen) nicht betrieben werden.

Beachten Sie die nachstehenden Punkte:

- Elektrischen Anschlusswerte des Geräts einhalten.
 -  Siehe Kapitel 3 „Technische Daten“.
- Netzkabel und Netzstecker dürfen nicht beschädigt sein.
- Beschädigtes Netzkabel oder beschädigten Netzstecker nur durch Kernlochbohrer GmbH oder eine dafür qualifizierte Elektrofachkraft auswechseln lassen.
- Netzstecker und Steckdose müssen sauber und staubfrei sein.
- Die zugeführte elektrische Spannung darf maximal 5% vom Nennwert abweichen. Zu hohe Spannungen können zu irreparablen Schäden an der Maschine führen.
- Beim Betrieb der Maschine mit Stromerzeugern darf es nicht zu Spannungsspitzen kommen-
- Beim Anschluss der Maschine an das Stromnetz muss ein Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) mit einem maximalen Auslösestrom von 30 mA vorgeschaltet werden.
- Die Maschine ist mit einem Netzstecker des Typs F (CEE 7/4) geliefert. Sie darf nur an den entsprechenden Schutzkontakt-Steckdosen (CEE 7/3) betrieben werden.
- Bei der Verwendung von Verlängerungskabeln muss der Kabelquerschnitt für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet sein.
- Bei Verwendung einer Kabelrolle muss das Kabel immer ganz abgerollt werden.
- Zum Entfernen des Netzsteckers aus der Steckdose, den Netzstecker greifen. Nicht am Kabel ziehen.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, Maschine ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose entfernen.

5.5.3 Maschine einschalten









Die Maschine darf nur in Räumen mit einer Fläche von mindestens 15 m² betrieben oder gelagert werden



Die Maschine darf bei Transport und Betrieb um maximal 45° aus der Vertikalen geneigt werden.

Falls die Maschine versehentlich um mehr als 45° geneigt wurde, Maschine vertikal aufstellen und 12 Stunden warten, bevor die Maschine eingeschaltet wird.

Vorgehensweise:

- Inbetriebnahme der Maschine durchgeführt.
- Optische Inspektion der Maschine durchgeführt.
- Fenster und Türen des zu entfeuchtenden Raumes schließen.
- Maschine auf einer ebenen Fläche in vertikaler Position aufstellen.
-  Wenn die Maschine umkippt, könnte Kühlmittel austreten und Schäden an der Maschine oder an anderen Objekten verursachen. Auch könnte dadurch ein Brand oder die Gefahr eines elektrischen Schlags entstehen.
 -  Siehe auch Kapitel 5.1 „Spezifische Vorsichtsmaßnahmen“.
- Elektrischen Anschluss der Maschine herstellen.
 -  Siehe Kapitel 5.5.2 „Elektrischer Anschluss“.
 -  Am Display der Maschine wird angezeigt:
 - Luftfeuchte der Umgebungsluft.
 - Zahl der ausgeführten Betriebsstunden (Anzeige im Format hhhh:mm in Schritten von 10 Minuten).
- Freies Ende des Kondensatschlauchs zu einem geeigneten Abfluss oder einem ausreichend großen Auffangbehälter führen. Auf knickfreie Verlegung des Kondensatschlauchs achten.
- Ein-/Aus-Taste betätigen.
 -  Die Maschine bestätigt das Einschalten mit einem Signalton.
- Betriebsart-Taste zum ersten Mal betätigen.
 -  Die Anzeige „Luftfeuchtigkeit“ blinkt.

- ☒ Mit den Pfeil-Tasten die gewünschte Luftfeuchte (30 – 80%) einstellen.
- ☒ Nach Erreichen der gewünschten Luftfeuchte-Einstellung 5 Sekunden warten.
 - ↪ Die gewünschte Luftfeuchte wird gespeichert.
 - ↪ Die Anzeige „Luftfeuchtigkeit“ leuchtet dauerhaft.
 - ↪ Die Maschine beginnt mit der Entfeuchtung der Umgebungsluft. Die Anzeige „Luftfeuchtigkeit“ zeigt im Laufe der Zeit die Veränderung an.
- ☒ Betriebsart-Taste zum zweiten Mal betätigen.
 - ↪ Die Anzeige „Zeit“ blinkt.
- ☒ Mit den Pfeil-Tasten eventuell die gewünschte Laufdauer der Maschine (0 bis 24 Stunden | in Schritten von einer Stunde) einstellen.
 - ⓘ Wenn bei der gewünschten Laufdauer keine Angabe gemacht wird, läuft die Maschine im Dauerbetrieb.
- ☒ Nach Erreichen der gewünschten Laufzeit-Einstellung 5 Sekunden warten.
 - ↪ Die gewünschte Laufdauer wird gespeichert.
 - ↪ Die Anzeige „Zeit“ leuchtet dauerhaft.
- ☒ Betriebsart-Taste zum dritten Mal betätigen.
- ☒ Mit den Pfeil-Tasten die gewünschte Luftstrom-Geschwindigkeit einstellen (zwei verschiedene Stufen sind wählbar).
- ☒ Ein-/Aus-Taste betätigen.
 - ↪ Das Menü zum Einstellen der Betriebsarten wird verlassen.
- ☒ Ein-/Aus-Taste erneut betätigen.
 - ↪ Die Maschine beginnt den Entfeuchtungsvorgang mit den eingestellten Betriebsarten.
 - ↪ Am Display der Maschine wird angezeigt:
 - Aktuell erreichte Luftfeuchte der Umgebungsluft.
 - Eingestellte Luftstrom-Geschwindigkeit.
 - Zahl der ausgeführten Betriebsstunden (Anzeige im Format hhhh:mm in Schritten von 10 Minuten).
 - Anzeige „Entfeuchtungsmodus“.

- ① Wenn die Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft den gewünschten Wert erreicht hat, schaltet die Maschine selbständig ab.

- ① Alternativ zur Einstellung der gewünschten Laufdauer kann auch eine Zeitdauer bis zum gewünschten Start der Maschine eingestellt werden.
Bei eingeschalteter, aber nicht gestarteter Maschine:
 - Betriebsart-Taste zwei Sekunden lang betätigen.
 - Mit den Pfeil-Tasten die gewünschte Zeitdauer bis zum Start der Maschine (0 bis 24 Stunden | in Schritten von einer Stunde) einstellen.Es ist nur möglich, entweder die Laufdauer oder die Zeitdauer bis zum Start der Maschine einzustellen! Es ist nicht möglich, beide Zeitdauern einzustellen.

- ① Das durch die Maschine abgeschiedene Kondensat wird bei Erreichen einer Füllmenge von 150 ml automatisch durch die Kondensatpumpe abgepumpt.

- ① Bei geringer Umgebungstemperatur beginnt die Maschine selbständig mit dem Enteisungsvorgang:
 - Der Kompressor wird abgeschaltet.
 - Das Gebläse läuft weiter.
 - Die Anzeige „Automatische Enteisung“ leuchtet.
 - Die Anzeige „Luftstrom-Geschwindigkeit“ leuchtet nicht.

- ① Beim Aus- und wieder Einschalten hat die Maschine eine Einschaltverzögerung von 3 Minuten.

- ① Beim Ausschalten der Maschine bleibt die Zahl der ausgeführten Betriebsstunden gespeichert.

5.5.4 Maschine ausschalten

Vorgehensweise:

- ☒ Ein-/Aus-Taste betätigen.
 - 👉 Die Maschine wird ausgeschaltet.
- ☒ Netzstecker aus der Steckdose entfernen.
- ☒ Netzkabel um das Wickelgestell auf der Rückseite der Maschine wickeln.
- ☒ Kondensatschlauch vollständig entleeren, vom Entwässerungsanschluss entfernen und um das Wickelgestell wickeln.
- ☒ Verschmutzung der Maschine prüfen. Wenn erforderlich, Maschine reinigen.
 - 📖 Siehe Kapitel 6.3.1 „Maschine reinigen“.

5.5.5 Maschine aufbewahren



Die Maschine darf nur in Räumen mit einer Fläche von mindestens 15 m² betrieben oder gelagert werden

- 📖 Siehe auch Kapitel 5.1 „Spezifische Vorsichtsmaßnahmen“.

Vorgehensweise:

- ☑ Maschine ausgeschaltet.
 - 📖 Siehe Kapitel 5.5.4 „Maschine ausschalten“.
- ☒ Maschine reinigen und vollständig trocknen lassen.
 - 📖 Siehe Kapitel 6.3.1 „Maschine reinigen“.
- ☒ Luftfilter reinigen.
 - 📖 Siehe Kapitel 6.3.2 „Luftfilter reinigen“.
- ☒ Maschine vertikal abstellen und gegen Umfallen sichern.
- ☒ Maschine mit einem Foliensack vor eindringendem Staub schützen.
- ☒ Maschine an einem trockenen, kühlen, vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort aufbewahren.
- ☒ Maschine vor unbefugter Nutzung sichern.

6 Instandhaltung

6.1 Hinweise zur sachgerechten Instandhaltung

Unzureichende oder unsachgemäße Instandhaltung kann Betriebsstörungen verursachen und die Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Regelmäßige Inspektion und Wartung ist deshalb unerlässlich. Wir empfehlen, die Instandhaltungsarbeiten nur von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Die vertraglich vereinbarte Gewährleistung entbindet den Betreiber der Maschine nicht von der Verpflichtung, die Maschine von der Inbetriebnahme an nach den Vorschriften des Herstellers instand zu halten. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden, die durch mangelnde Instandhaltung verursacht worden sind.

6.2 Wartungs- und Prüfplan

Die Intervall-Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerenden Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten müssen die angegebenen Intervalle durch den Betreiber entsprechend verkürzt werden.

Benützen Sie den Wartungs- und Prüfplan nur als Leitfaden! Beachten Sie unbedingt die Querverweise auf die weiteren Kapitel! Dort ist ausführlich beschrieben, wie Sie die einzelnen Arbeiten korrekt und sicher durchführen.

Intervall	Kategorie	Bauteil	Tätigkeit	Kapitel
1 Woche	Echtzeit	Maschine	Reinigen	6.3.1
1 Monat	Echtzeit	Luftfilter	Reinigen	6.3.2

6.3 Inspektion und Wartung

6.3.1 Maschine reinigen



Zum Reinigen der Maschine dürfen keine scharfen Schwämme oder metallischen Gegenstände verwendet werden. Diese könnten die Oberfläche der Maschine beschädigen.

Zum Reinigen der Maschine dürfen keine Hochdruckreiniger, Wasserstrahl oder Druckluft verwendet werden. Der scharfe Wasser- oder Luftstrahl könnte die Maschine beschädigen.

Zum Reinigen der Maschine dürfen keine ätzenden, gesundheitsgefährdenden oder umweltschädlichen Substanzen verwendet werden.

- ① Wenn die Maschine in sehr schmutziger Umgebung eingesetzt wird, muss das Wartungsintervall gegebenenfalls durch den Betreiber verkürzt werden.

Intervall:

1 Woche Echtzeit

Hilfsmittel:

- Gefäß mit einem Gemisch aus Wasser und mildem Reinigungsmittel (zum Beispiel Spülmittel).
- Tuch und Pinsel

Vorgehensweise:

- ☑ Maschine ausgeschaltet und Netzstecker aus der Steckdose entfernt.
 - 📖 Siehe Kapitel 5.5.4 „Maschine ausschalten“.
- ☒ Maschine von Staub und Schmutz reinigen.
 - Hierzu ein feuchtes Tuch verwenden, das in mit mildem Reinigungsmittel vermisches Wasser getaucht wurde.
 - Es darf kein Wasser über die Belüftungsöffnungen ins Innere des Gehäuses gelangen.
- ☒ Lufteinlass- und Auslassöffnungen mit Pinsel und feuchtem Tuch reinigen.
- ☒ Maschine vollständig trocknen lassen.

6.3.2 Luftfilter reinigen

- ① Wenn die Maschine in sehr staubiger Umgebung eingesetzt wird, muss das Wartungsintervall gegebenenfalls durch den Betreiber verkürzt werden.

Ein verschmutzter Luftfilter reduziert die Leistung und verkürzt die Lebensdauer der Maschine.

Die Maschine darf nicht ohne Luftfilter betrieben werden.



Intervall:

1 Monat Echtzeit

Hilfsmittel:

- Flaches Gefäß zum Einlegen des Luftfilters; gefüllt mit warmem Wasser.
- Weiche Bürste

Vorgehensweise:

- Maschine ausgeschaltet und Netzstecker aus der Steckdose entfernt.
 Siehe Kapitel 5.5.4 „Maschine ausschalten“.
- Maschine gereinigt.
 Siehe Kapitel 6.3.1 „Maschine reinigen“.
- Lufteinlassgitter entfernen.
- Luftfilter entnehmen.
- Luftfilter in Gefäß mit warmem Wasser legen und mit weicher Bürste vorsichtig reinigen.
- Luftfilter gut trocknen.
- Luftfilter auf Beschädigungen prüfen. Die Kanten und Ecken des Luftfilters dürfen nicht abgerundet oder verformt sein. Beschädigten Luftfilter austauschen.
- Lufteinlassgitter und Innenseite der Luftfilteraufnahme reinigen. Hierzu ein Tuch verwenden, das in mit mildem Reinigungsmittel vermishtes Wasser getaucht wurde, und dann gut trocknen.

- Luftfilter einsetzen.
- Lufteinlassgitter anbringen.

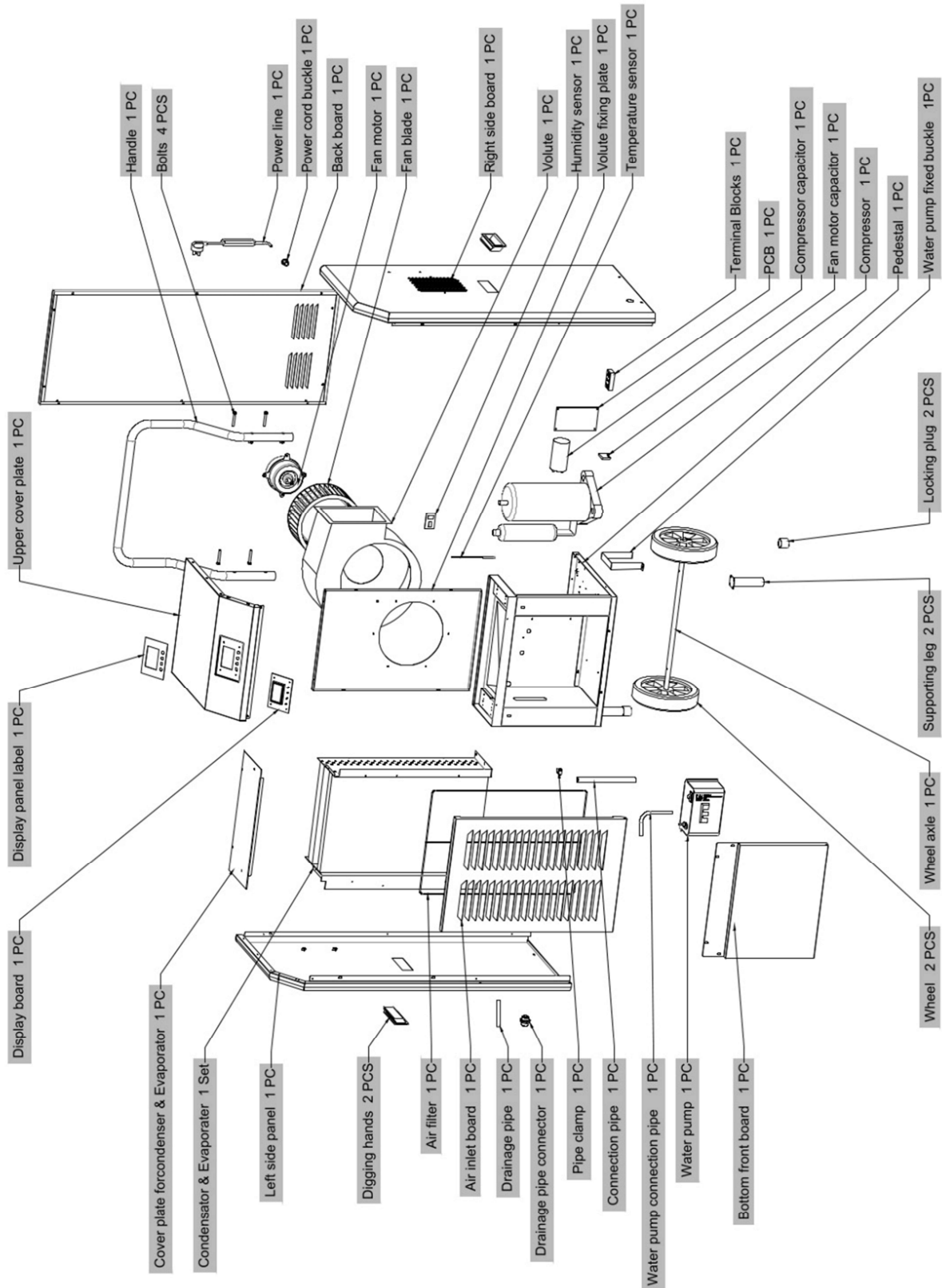
7 Störungsbeseitigung

Sollte während des Betriebs der Maschine eine Störung auftreten, versuchen Sie bitte zunächst die Störung mit Hilfe der folgenden Informationen selbst zu beheben.

Können Sie die Störung nicht selbst beheben, wenden Sie sich bitte an Kernlochbohrer GmbH.

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Maschine läuft nicht	Keine Stromversorgung	Stromversorgung herstellen
	Netzstecker nicht vollständig eingesteckt	Netzstecker vollständig einstecken
Unzureichende Entfeuchtung	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen
	Lufteinlass und/oder Luftauslass verstopft	Hindernisse beseitigen. Lufteinlass und Luftauslass reinigen
	Raum nicht geschlossen	Fenster und Türen schließen
	Niedrige Raumtemperatur	Raumtemperatur erhöhen.
Ungewöhnliche Geräusche	Maschine nicht vertikal	Maschine vertikal aufstellen
	Kondensat-Abfluss verstopft	Kondensat-Abfluss reinigen
Fehler „E1“	Fehler Spulensensor	Wenden Sie sich bitte an Kernlochbohrer GmbH
Fehler „E2“	Fehler Feuchtigkeitssensor	Wenden Sie sich bitte an Kernlochbohrer GmbH
Fehler „E3“	Fehler Temperatursensor	Wenden Sie sich bitte an Kernlochbohrer GmbH
Fehler „E4“	Fehler Heiß-Kalt-System	Wenden Sie sich bitte an Kernlochbohrer GmbH
Fehler „E5“	Raumtemperatur zu hoch	Raumtemperatur absenken. Maschine startet dann automatisch
Fehler „FU“	Kondensatpumpe defekt	Kondensatpumpe auswechseln

8 Ersatzteile



9 EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller/Inverkehrbringer

Kernlochbohrer GmbH
Geigersbühlweg 52
72663 Großbettlingen
Deutschland

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: **Bautrockner**

Typ: **AirMaxPro 8.0 / AirMaxPro 158 XL**

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU

Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) 2002/95/EC und Änderung 2011/65/EU

Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEEII)

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 60335-2-40: 2003 + A11:2004 + A12:2005 + A1:2006 + A2:2009 + A13:2012

EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A14:2019 + A2:2019

EN 62233:2008

EN 55014-1:2017 + A11:2020

EN 55014-2:2015

EN IEC61000-3-2:2019

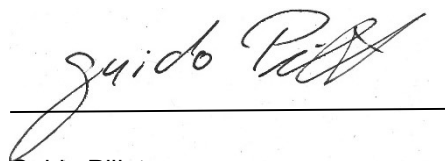
EN 61000-3-3:2013 + A1:2019

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kernlochbohrer GmbH
Geigersbühlweg 52
72663 Großbettlingen
Deutschland

Großbettlingen 12.10.2023

Kernlochbohrer GmbH



Guido Pillat

Geschäftsführer / Chief Executive Officer